

# ISEK Baiersdorf





# WAS **KANN** EIN ISEK?

## Überblick vermitteln: Wo steht Baiersdorf heute?

- Bedarf an Wohnraum, Gewerbeflächen
- Nahversorgung/Einzelhandel
- Verkehrsentwicklung/Mobilitätsverhalten
- Freiraumqualität/Freizeitangebote/Tourismus
- Etc. ...

# WAS **KANN** EIN ISEK?

## **Ausblick geben: Wie wird sich Baiersdorf entwickeln?**

- Demographischer Wandel: Wohnbedarfe, Arbeitsplätze
- Mobilitätsverhalten und Mobilitätsansprüche
- Entwicklung von Gewerbe und Industrie
- Etc. ...

# WAS **SOLL** EIN ISEK?

Das ISEK soll einen

## **Orientierungsrahmen für die Entwicklung**

Baiersdorfs vorgeben, unter Berücksichtigung der Ist-Situation und voraussichtlicher zukünftiger Trends.

Es soll die Entwicklung aktiv steuern.

Das ISEK soll dabei

## **alle Belange der Stadtentwicklung**

berücksichtigen:

- soziale Ausgewogenheit
- ökologische Verträglichkeit
- ökonomische Vernunft



# WAS **KRIEGEN** SIE?

Das fertig gestellte ISEK wird in Form einer Broschüre enthalten:

- eine ausführliche Analyse als Entscheidungsgrundlage
- steckbriefartig vorgestellte Maßnahmen

# WAS **KRIEGEN** SIE **NICHT**?

- KEINE detaillierten Fachplanungen zu spezifischen Themen
- KEINE durchgeplanten und direkt durchführbaren Maßnahmen
- KEINE rechtlich bindenden Festsetzungen



# VORSCHLAG ARBEITSPROZESS

## Unser Vorschlag:

- Wir stellen in Lenkungsgruppe vor: Inhalte (Analyse, Maßnahmen) sowie Organisatorisches (Termine, Konzepte Bürgerwerkstätten)
- Fraktionen diskutieren intern und melden zurück

## Lenkungsgruppe:

- Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik, Auftragnehmer
- Regelmäßige Sitzungen, ca. alle 2 Monate
- Zusammensetzung:
  - Hr. BGM Galster, Hr. Hutzler, Fr. Thelen / Verwaltung
  - 5 Fraktionsvorsitzende (CSU, SPD, FWG, ÖWG, FDP) / Politik
  - UmbauStadt (Auftragnehmer)



# VORSCHLAG ARBEITSPROZESS

## Terminschiene

- 15.09. Kren-Markt, Informationsstand
- 19.09. Zweite Sitzung Lenkungsgruppe
- 26.09. Erste Bürgerwerkstatt
- 14.11. Dritte Sitzung Lenkungsgruppe
- 21.11. Zweite Bürgerwerkstatt

Termine für das Jahr 2020 werden am 14.11. festgelegt.



# BÜRGERWERKSTÄTTEN

3 Veranstaltungen:

- **Informations-Werkstatt (26.9.)**

Information über Instrument ISEK, Verfahren, Analyse-Ergebnisse und Abfrage erster Maßnahmenansätze: „Sind wir auf der richtigen Spur?“

- **Maßnahmen-Werkstatt (21.11.)**

Vorstellung konkreter Maßnahmen, nach Handlungsfeldern gegliedert, tiefergehende inhaltliche Arbeit in kleineren Gruppen

- **Ergebnis-Werkstatt (Datum noch festzulegen)**

Vorstellung des Endergebnisses, Bewertung und Priorisierung von Maßnahmen

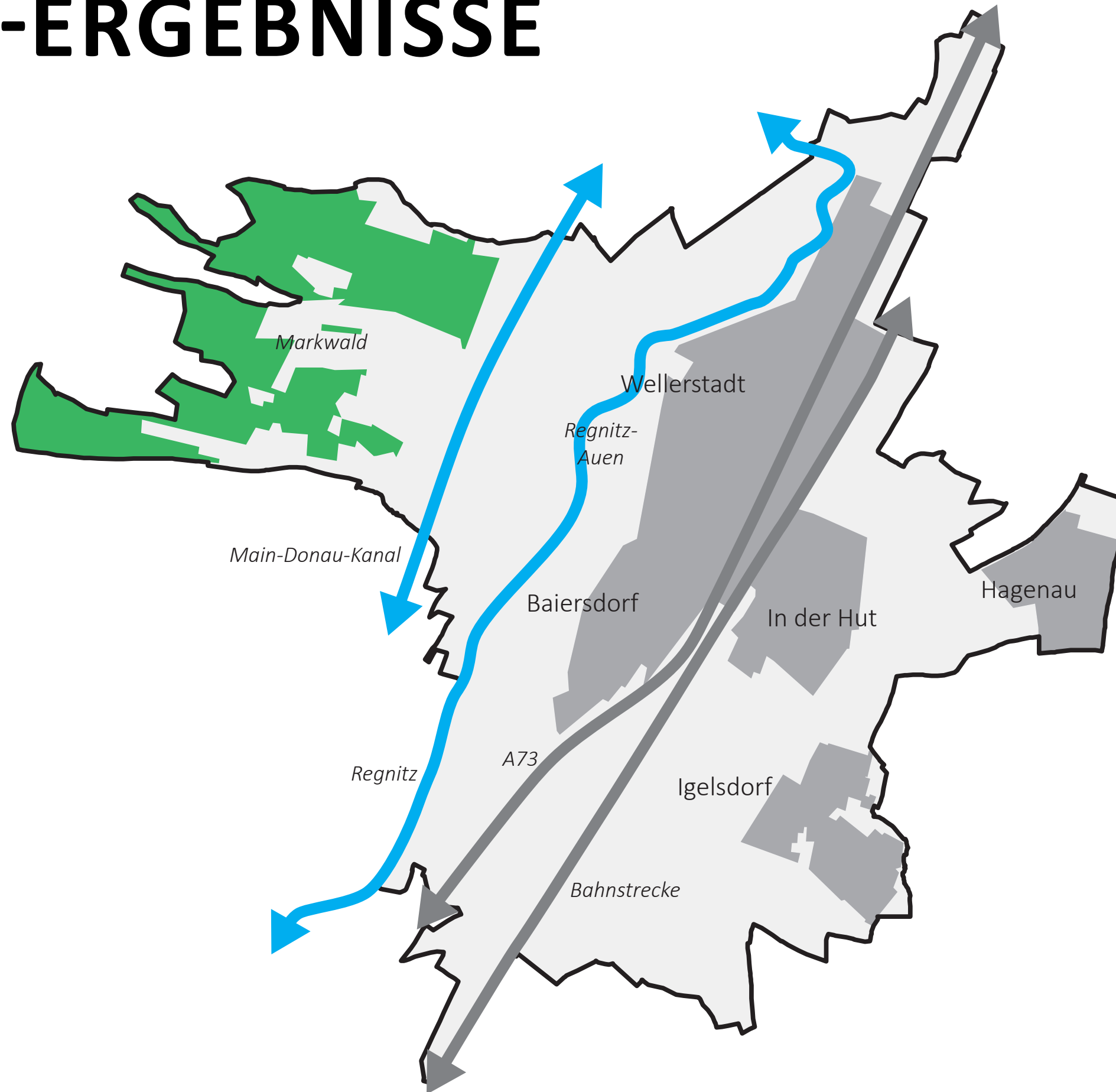


# ERSTE BÜRGERWERKSTATT





# ANALYSE-ERGEBNISSE





# ANALYSE: WOHNEN

Derzeit in **Entwicklung:**

ca. 320 WE (flächige Darstellung)

**Freie Parzellen** in Siedlungsgebieten:

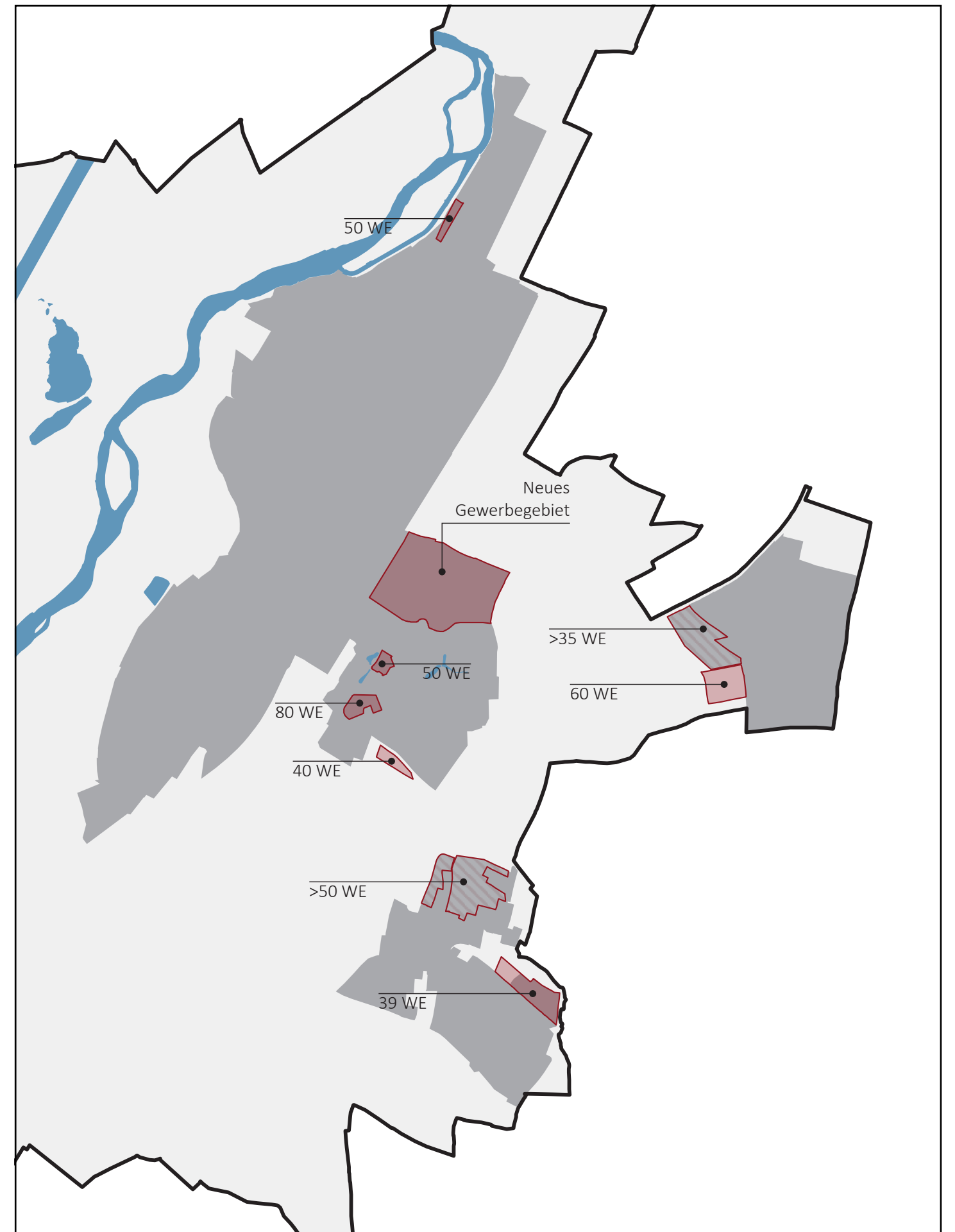
mind. ca. 83 WE (hier nicht dargestellt)

**Potenzial** im aktuellen FNP:

mind. ca. 85 WE (schraffierte Darstellung)

**Bedarf** bis 2035:

ca. 520 WE



# ANALYSE: WOHNEN



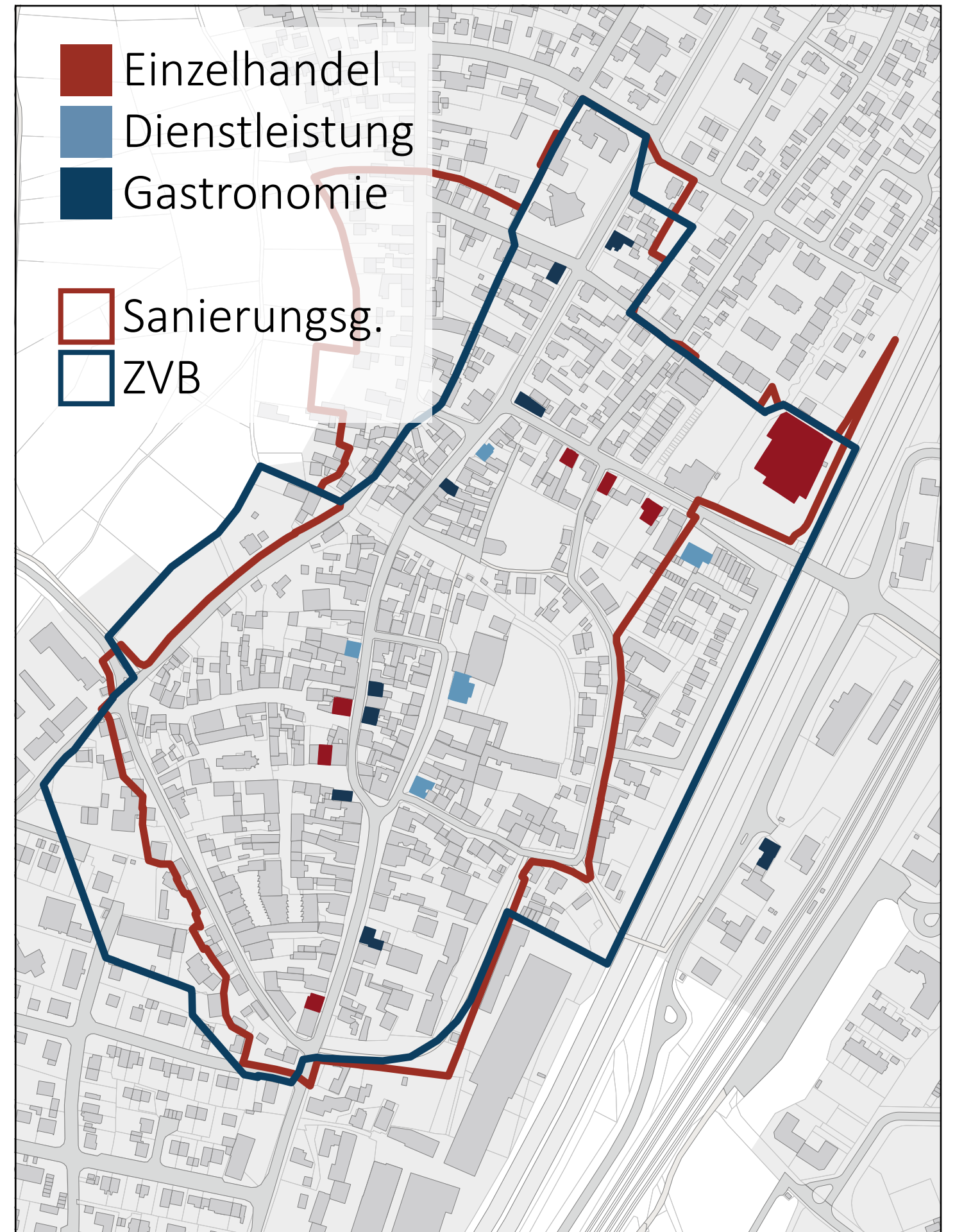
Szenarien für Kirchanschöring: Weitere Zersiedlung in EFH-Gebieten vs. kompaktes Wachsen im und am bestehenden Siedlungsgefüge  
(Darstellung: Ortegestalten GbR)

Beispiele für verschiedene Bauformen mit unterschiedlichem Flächenbedarf

PlanerIn 2/19, „Neue Wohnmodelle für den ländlichen Raum“, S. 25-27

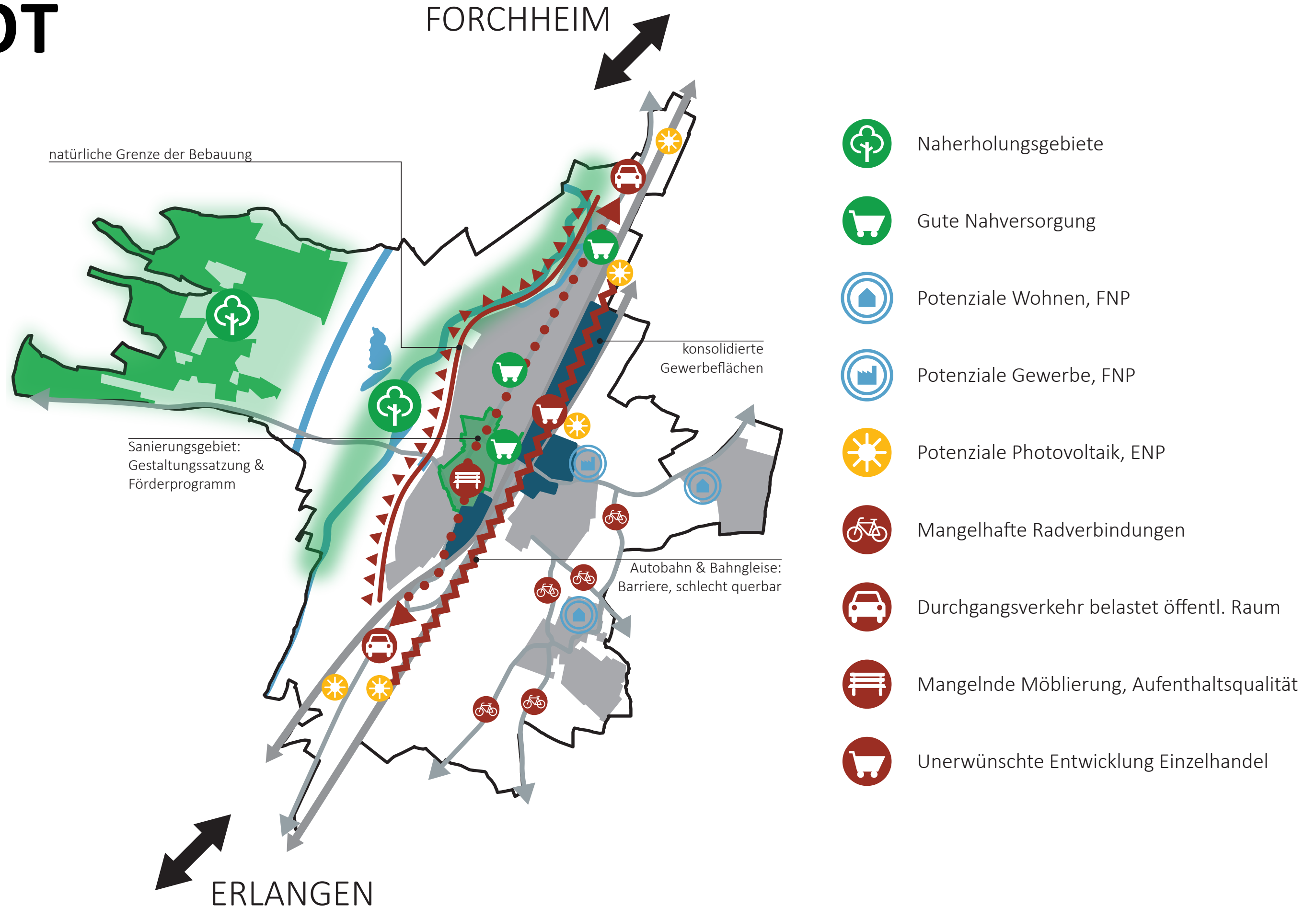


# ANALYSE: INNENSTADT





# SWOT





# HANDLUNGSFELDER

## ZENTRUM

Attraktiv gestaltetes Stadtzentrum, öffentlicher Raum  
Nahversorgung: Lebensmittel  
Sanierungsgebiet, Gebäude, Denkmalschutz  
usw...

## MOBILITÄT

Förderung des Umweltverbundes: Fuß, Rad, ÖPNV  
Management des Autoverkehrs: Durchgangsverkehr, Parken  
usw...

## WACHSTUM & FLÄCHEN

Ortsteile verbinden: Autobahn und Gleise überwinden  
Flächenverbrauch minimieren: Innenentwicklung  
Flächen definieren: Wohnen, Gewerbe, PV  
Bedarfe für soziale Infrastruktur  
usw...

## ENERGIE

Nutzen der Potenziale für PV-Anlagen  
Energetische Sanierung  
usw...

# RÜCKFRAGEN?